

Sitzsack

aus Lisa Blumen & Pflanzen, Januar 2018, S. 38



Größe nach dem Filzen:

ca. 60 x 100 cm (Grundfläche x Höhe)

Material

- „Feltro“ von Lana Grossa (100 % Schurwolle, Lauflänge 50 m/50 g), 1350 g grau meliert (Fb 3) und 250 g giftgrün (Fb 59)
- Stricknadeln Nr. 8
- Häkelnadel Nr. 7
- Nähadel und passendes Nähgarn
- 8 kg Dinkelspelz als Füllung
- Schmutzfangtücher, aus dem Einzelhandel

Arbeitsanleitung

Grundmuster:

Glatt re: Hinr re, Rückr li.

Maschenprobe vor dem Waschen:

Glatt re mit Stricknadeln Nr. 8:
11,5 M und 16,5 R = 10 x 10 cm.

Boden (1x): 98 M mit Stricknadeln Nr. 8 in Grau meliert anschlagen. Glatt re str. und für die Seitenschrägen abw. in jeder 2. und 4. R 48x 1 M beids. abn. Restl. 2 M abk.

Seitenteil (3x): 98 M mit Stricknadeln Nr. 8 in Grau meliert anschlagen. Glatt re str. und für die Seitenschrägen abw. in jeder 4. und 6. R 48x 1 M beids. abn. Restl. 2 M abk.

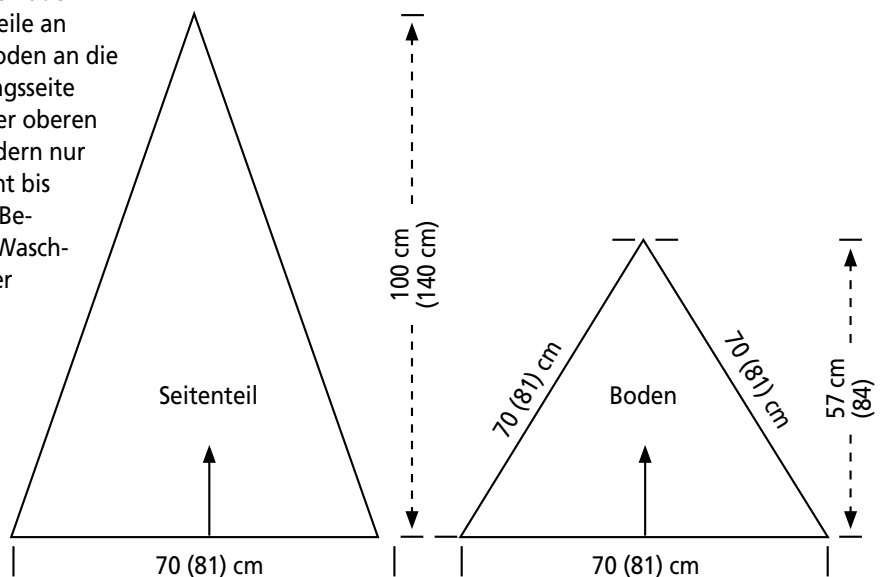
Fertigstellen: Alle Teile in Giftgrün mit Häkelnadel Nr. 7 mit fe M wie folgt zusammenhäkeln: Seitenteile an 2 Längsseiten zusammenhäkeln, dann den Boden an die Seitenteile häkeln. Zum Schluss die letzte Längsseite zwischen 2 Seitenteilen schließen, dabei in der oberen Hälfte ca. 35 cm nicht zusammenhäkeln, sondern nur eine Längsseite mit fe M behäkeln. Restl. Naht bis zur Spitze schließen. Die Öffnung dient zum Befüllen des Sitzsacks. Sitzsack bei 40 °C in der Waschmaschine filzen, dabei die Schmutzfangtücher mit in die Trommel geben. Nach der Wäsche kräftig in Form ziehen und dehnen. Mit zerknülltem Zeitungspapier ausstopfen und trocknen lassen. Nach dem Trocknen Zeitungspapier entnehmen. Dinkelspelz durch die Öffnung einfüllen, Füllung



Foto: Lana Grossa

setzen lassen und nochmals nachfüllen. Diesen Vorgang so oft wdh, bis der Sitzsack prall gefüllt ist. Restl. Naht mit Nähgarn schließen.

Schnittskizze: Die Zahlen in den Klammern geben die Maße vor dem Waschen an. Die Zahlen vor den Klammern geben die Maße nach dem Waschen an.



Filzen in der Waschmaschine mit „Feltro“ von Lana Grossa

So wird's gemacht

Maschen- und Filzprobe

Machen Sie zuerst eine Maschen- und Filzprobe mit der angegebenen Waschttemperatur des Modells. Schlagen Sie dafür mindestens 4, besser noch 6 M mehr an, als für 10 cm **nach dem Waschen** beim jeweiligen Objekt angegeben sind. Auch in der Höhe sollten Sie 6–8 R mehr stricken, als für die Maschenprobe angegeben sind. Legen Sie das Maßband zuerst **vor dem Waschen** unter den Maschen an und zählen Sie die Maschen im Bereich von 10 cm, außerdem neben den Maschen, um die Reihen auf 10 cm zu zählen. Wichtig dabei ist, das Maßband nicht am Rand, sondern in der Mitte des Gestricks anzulegen, die Randmaschen verfälschen das Ergebnis. Da Sie nach dem Filzen keine Maschen mehr zählen können, messen Sie nun auch noch die Außenkanten des Gestricks in Höhe und Breite und notieren dazu die gesamte Maschen- und Reihenzahl.

Nach dem Filzen ziehen Sie das Probeläppchen in Form und messen die Länge und Breite. Nun können Sie die Anzahl der Maschen auf 10 cm berechnen: Sie teilen die Gesamtanzahl der (gestrickten) M durch die Breite des Filzläppchens, z. B. Sie haben 37 M gestr., das Läppchen ist gefilzt 22 cm breit = $37 : 22 = 1,68 =$ gerundet 1,7 M pro Zentimeter = 17 M auf 10 cm in der Breite. In der Höhe rechnen Sie genauso, z. B. hatten Sie 46 R notiert, das Läppchen ist 20 cm hoch: $46 : 20 = 2,3$ R pro Zentimeter = 23 R auf 10 cm in der Höhe.

Filzen in der Waschmaschine

Hierbei wird in der Regel eine Temperatur von 40 °C gewählt, bei Teilen, die bei 60 °C gewaschen werden, wird explizit darauf hingewiesen (dabei wird der Filz dichter und fester). Legen Sie ein altes Handtuch und Tennisbälle zum Gestrick in die Waschmaschine und wählen Sie einen normalen Waschgang (z. B. für Hemden) mit Schleudergang und ein Vollwaschmittel. Die Maschine sollte zu maximal zwei Dritteln gefüllt sein. Anschließend das Teil in Form ziehen und mit Zeitungspapier ausgestopft trocknen lassen.

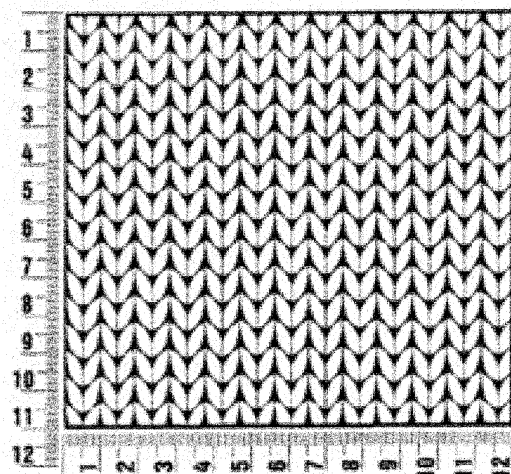
Faktoren, die das Filzen beeinflussen

Nun können Sie sowohl die Maschenprobe vor und nach dem Waschen vergleichen. Grundsätzlich kann man sagen, stimmt die Probe vor dem Waschen überein, dann ist sie auch nach dem Waschen gleich. Vorausgesetzt, Sie verwenden das gleiche Garn und die gleiche Farbe, denn das sind

Faktoren, die das Ergebnis erheblich beeinflussen. Der Grad der Verfilzung beträgt durchschnittlich 30–40 %, wird jedoch, da es sich bei der Wolle um ein Naturprodukt handelt, von folgenden Punkten maßgeblich beeinflusst:

1. Das Ausgangsmaterial der Rohwolle ist verschieden.
2. Die Färbung der Wolle bewirkt einen unterschiedlichen Einsprung = Schrumpfung beim Filzen.
3. Waschvorgänge laufen in den verschiedenen Maschinen unterschiedlich ab, auch das Waschpulver ist ausschlaggebend.
4. Die individuelle Strickart beeinflusst ebenfalls das Ergebnis.

Maschenprobe



Abkürzungen

- arb oder arb. = arbeiten • abh. = abheben • abk. = abketten
 • abn. = abnehmen • abw. = abwechselnd • beids. = beidseitig
 • Fb = Farbe • fM oder fe M = feste Masche
 • folg. = folgende(n) • insg. = insgesamt • Km oder Kettm = Kettmasche • li = links • Lm oder Luftm = Luftmasche • M = Masche(n) • mittl. = mittlere • R = Reihe(n)
 • Rd = Runde(n) • re = rechts • restl. = restliche(n)
 • Stb = Stäbchen • str. = stricken • U = Umschlag
 • wdh = wiederholen • zun. = zunehmen • zus oder zus. = zusammen
 • zusstr. = zusammenstricken